

## **Mitteilungen aus der Gesellschaft – Jahresbericht 2022**

Für den Vorstand und den Wissenschaftlichen Beirat von Elisabeth Kopp (Geschäftsführung) und Elisabeth Haring (Präsidentin der Gesellschaft) unter Mitwirkung von Gerhard Aubrecht, Harald Krenn, Helmut Sattmann und Manfred Walzl

### **Vorwort**

„Die einzige Konstante im Leben ist Veränderung.“ Dieses berühmte Heraklit-Zitat gilt auch für das Vereinsleben einer im Jahr 2022 mittlerweile 171 Jahre alten Gesellschaft. Gerade die letzten beiden Jahre 2021 und 2022 geben hiervon Zeugnis: Neue Statuten, neuer Vorstand, Neugründung eines Wissenschaftlichen Beirats, eine neue Angestellte, ein neues Redaktionsteam, eine neue Sektion.

All dies Neue bringt Veränderung. Veränderung zeigt sich ebenfalls in Bezug auf die den langjährigen Mitgliedern sicher noch bekannten „Mitteilungen aus der Gesellschaft“, einer viermal jährlich ausgesandten Zusammenfassung von Aktivitäten der ZooBot, Terminankündigungen und anderen interessanten Details aus der Gesellschaft. Im Jahr 2020 wurde der Versand eingestellt, in erster Linie aufgrund der vielen aufgrund der Pandemie notwendigen Absagen von Aktivitäten. Als die Vereinsaktivitäten in Form von Exkursionen, Vorträgen und vielem mehr wieder aufgenommen wurden, entschied man sich für die modernere Form eines E-Mail-Newsletters. Doch da Newsletter und Veranstaltungsarchiv auf der ZooBot-Homepage mit knapper Information auskommen müssen und die mündliche Zusammenfassung des Vereinsjahres auf der Generalversammlung auch nur kurz ausfällt, soll nun mit jedem Band der Acta ZooBot Austria ein etwas ausführlicherer Jahresbericht erscheinen, um die vielfältigen Aktivitäten der Gesellschaft darzustellen.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre des Jahresberichts und vor allem an der Teilnahme bei zukünftigen Veranstaltungen!

### **Das Vereinsjahr**

#### **Neue Homepage der ZooBot und andere neue Medien**

##### **Homepage**

Einer der größten Meilensteine der ZooBot im Jahr 2022 war der Launch einer neuen Homepage, die nun unter eigenem Namen <https://www.zoobot.org> einfach zu finden, schlank und verständlich ist. Hier finden sich die wichtigsten Infos zur Gesellschaft, ihrer Geschichte und Projekte sowie ein ständig aktualisierter Veranstaltungskalender und ein Veranstaltungsarchiv.

##### **Newsletter**

Eine der großen Neuerungen ist die Umstellung der Informationen für Mitglieder und Interessent:innen auf einen digitalen Newsletter, der ein- bis zweimal monatlich via Mail erscheint. Mitglieder erhalten den Newsletter bis auf Widerruf automatisch, Interessent:in-

nen können sich für eine Kurzvariante auf der Homepage anmelden. Hier profitieren Mitglieder jedoch stark, da im Mitglieder-Newsletter nicht nur ZooBot-Veranstaltungen selbst angekündigt werden, sondern es auch viele Tipps anderer Organisationen gibt, etwa zu Veranstaltungen, Ausschreibungen von Projekten oder Preisen etc. Frühere Newsletter können im Newsletter-Archiv (<https://www.zoobot.org/newsletter/>) eingesehen werden.

## Soziale Medien

Neben der Homepage dient eine Facebook-Seite der ZooBot schon lange für Ankündigungen. Nun wird auch zeitgemäß ein Instagram-Account optisch ansprechend gemeinsam mit Facebook bespielt sowie Aufzeichnungen von digitalen Veranstaltungen bzw. solcher in Hybridform auf einem YouTube-Account veröffentlicht. Das Feedback ist gewaltig und viele hundert Menschen sehen regelmäßig ZooBot-Veranstaltungsankündigungen und mehr. Außerdem verbindet sich die ZooBot hier schnell und einfach mit befreundeten Organisationen und wir unterstützen uns gegenseitig.

Folgen Sie uns gerne auf unseren Kanälen:

Facebook: <https://www.facebook.com/ZoobotOesterreich/>

Instagram: [https://www.instagram.com/zoobot\\_oesterreich/](https://www.instagram.com/zoobot_oesterreich/)

YouTube: <https://www.youtube.com/@zoobot>

(keine Registrierung nötig zum Ansehen der Videos)

## Folder

Die vielen Neuerungen machten letztlich auch einen neuen ZooBot-Folder notwendig. Dieses kurzgefasste Informationsblatt im Design der Homepage steht zum Download bereit: <https://www.zoobot.org/ueber-uns/>

Haben Sie die Möglichkeit, ZooBot-Folder an einem öffentlichen Ort auszulegen oder auszuteilen? Wir senden Ihnen gerne einige Exemplare zu! Bitte melden Sie sich diesbezüglich unter [info@zoobot.org](mailto:info@zoobot.org).

## Jours fixes

Für Austausch und Planung finden regelmäßig sog. „Jours fixes“ via Zoom statt, hierbei treffen sich Vorstand, Wissenschaftlicher Beirat (ab hier WB genannt) und Redaktion, also insgesamt bis zu 43 Personen (vollständige Liste s. Appendix A) online. Solche Treffen fanden im Jahr 2022 neunmal statt und befassten sich u. a. mit folgenden Themen: Umstellung der Acta ZooBot Austria auf Open Access, e-access mit Möglichkeit eines Abonnements von Print-Exemplaren (für Mitglieder zum Vorzugspreis), Mission Statement der ZooBot für die neue Homepage, Inhalte der neuen Homepage generell, Schreiben an den Landeshauptmann Oberösterreichs Thomas Stelzer bezüglich des Biozentrums Linz, Ideen zu einem Biodiversitätssymposium, Partnerschaft mit der FH Kärnten bezüglich des Fortbildungs-Lehrgangs „eTaxonomist“, Stellungnahme auf der Homepage zu ehemaligen Mitgliedern mit NS-Hintergrund. Der letzte Punkt zeigte klar den Bedarf einer gründlichen historischen Aufarbeitung der ZooBot auf. Mit dem Jour fixe im Dezember zur Einrichtung einer ZooBot-Sektion „Geschichte“ wurden die Weichen hierzu gestellt (siehe Punkt „ZooBot-Sektion Geschichte“).

## Vorstandsbeschlüsse

Den meisten Vorstandsbeschlüssen ging eine weitgefaste Diskussion unter Einbeziehung des WBs in einem Jour fixe voraus, weshalb es nicht verwunderlich ist, dass die Themen einander ähneln:

Zeitraum	Vorstandsbeschluss
Januar 2022	Offener Brief an Landeshauptmann Stelzer bezüglich des Biologiezentrums in Linz - gemeinsam verfasst und abgestimmt
Mai 2022	ZooBot unterzeichnet nach Vorstandsbeschluss einen gemeinsamen Appell an Landwirtschaftsminister Totschnig (zusammen mit 51 anderen Organisationen) bzgl. naturverträglicher Landwirtschaft und Ernährungssicherheit: <a href="https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220518_OTS0037/52-organisationen-an-landwirtschaftsminister-totschnig-wir-brauchen-eine-neue-agrarpolitik-anhang">https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220518_OTS0037/52-organisationen-an-landwirtschaftsminister-totschnig-wir-brauchen-eine-neue-agrarpolitik-anhang</a>
Juli 2022	ZooBot unterstützt nach Vorstandsbeschluss einen Appell an BM Totschnig, BM Gewessler und BM Rauch bzgl. Nachbesserung des Verordnungsentwurfs der EU-Kommission für eine nachhaltige Nutzung von Pestiziden: <a href="https://www.global2000.at/presse/im-interesse-von-umwelt-gesundheit-und-landwirtschaft">https://www.global2000.at/presse/im-interesse-von-umwelt-gesundheit-und-landwirtschaft</a>
August 2022	ZooBot stimmt Partnerschaft mit FH Kärnten und ÖKOTEAM für FH-(Weiterbildungs-) Lehrgang „eTaxonomist“ zu und wird als offizieller Partner aufscheinen <a href="https://www.fh-kaernten.at/weiterbildung/engineering-it/etaxonomist">https://www.fh-kaernten.at/weiterbildung/engineering-it/etaxonomist</a>
Oktober 2022	ZooBot beendet Kooperation mit dem Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse mit 1.11.22
	Unterzeichnung des Memorandum of Understanding „Netzwerk der Biodiversität in Österreich“ <a href="https://www.biodiversityaustria.at/netzwerk/mou/">https://www.biodiversityaustria.at/netzwerk/mou/</a>
Dezember 2022	Vorstandsbeschluss: Gründung “ZooBot Sektion Geschichte” mit Sektions-Sprecher Dr. Michael Kiehn

## Generalversammlung

Wie in den Statuten der Gesellschaft festgelegt, fand die jährliche ordentliche Generalversammlung am 4. April 2022 statt, das Protokoll hierzu wurde den Mitgliedern via Mail zugesandt. Neben der Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Genehmigung der Tagesordnung sowie der Entlastung des Vorstandes gab es keine Abstimmungen.

## Aus der ZooBot-Redaktion

### Aktuelle Entwicklungen der Acta ZooBot Austria

Mit Band 158 (2022) hat die Acta ZooBot Austria auf Open Access-Erscheinung umgestellt. Gedruckte Bände werden nur noch an ausgesuchte Referenzbibliotheken und im Rahmen eines Abonnements (für Mitglieder vergünstigt) verschickt, alle anderen Mitglieder erhalten nach Erscheinen die digitale Version der Zeitschrift. Diese ist auch so-

fort auf der Plattform ZOBODAT und in Zukunft auch auf der Homepage der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft abrufbar: [https://www.zobodat.at/publikation\\_series.php?id=146](https://www.zobodat.at/publikation_series.php?id=146)

Auch Band 159 (2023), mit einem Schwerpunkt auf „Aulandschaften und Feuchtgebiete – gefährdete Biodiversitätshotspots“, erscheint in diesem Modus. Darüber hinaus gab es auch personelle Erweiterungen bzw. Änderungen. Als Editoren der Acta begrüßen wir Josef Dalla Via und Helmut Sattmann; Rudolf Maier und Benjamin Seaman bleiben in der Redaktion tätig. Auch das Editorial Board setzt sich neu zusammen – die Besetzung kann im Appendix A nachgelesen werden. Zu beachten: Für die Acta wurden auch neue und ausführlichere „Hinweise für Autor:innen“ in deutscher und englischer Sprache erstellt.

### **Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse 156–157**

Nach dem Schriftenband von 2019 erschien 2022 nach einigen Verzögerungen der Band 156-157 als Doppelband. In diesem Band sind 2 von Kurt Chytil aufwändig recherchierte Arbeiten über Paul Pfurtscheller, dem Herausgeber zoologischer Wandtafeln, außerdem 2 Exkursionsberichte, die Ehrung von Prof. Nopp zum 80. Geburtstag und 4 Nachrufe (Schaller, Sänger, zwei für Kusel-Fetzmann) enthalten. Auch die Schriften wurden Open Access veröffentlicht und finden sich auf der Plattform ZOBODAT: [https://www.zobodat.at/publikation\\_volumes.php?id=70004](https://www.zobodat.at/publikation_volumes.php?id=70004)

### **Aus der Bibliothek**

Nach dem aufwändigen Umzug der gesamten Bibliothek im Juni 2021 vom alten Standort Althanstraße 14, 1090 Wien, in den neuen Standort University of Vienna Biology Building (UBB) am Djerassiplatz 1, 1030 Wien, ist heuer ruhigerer Bibliotheksalltag eingeleitet. Die Bibliothek der ZooBot befindet sich hier wieder in den Räumlichkeiten der Fachbereichsbibliothek (FB) Biologie und Botanik (Magazin) und ist zu den Öffnungszeiten jener frei begehbar. Ausleihe wird durch die Bibliothekar:innen der FB vorgenommen und ist Mitgliedern sowie u:card-Inhaber:innen möglich. Nacharbeiten des Umzugs wie beispielsweise Neusortierungen einzelner Abschnitte, die erst durch den Umzug in Räumlichkeiten mit mehr Platz ermöglicht wurden, finden zurzeit noch statt und werden die Gesellschaft wohl noch länger beschäftigen. Der Bestand der ZooBot-Bibliothek hat sich im Jahr 2022 um etwa 420 Zeitschriften-Ausgaben und Monografien erweitert. Eine kleine Auswahl neuer Stücke wird monatlich in der Auslage präsentiert (Rückwand im Lesesaal der Fachbereichsbibliothek, rechtes Regal). Sie sind herzlich zur Ausleihe oder zum bloßen Schmökern eingeladen!

Da die Acta ZooBot Austria seit 2022 erfreulicherweise Open Access gegangen ist, können wir nun auch unseren weltweiten Tauschpartnern eine digitale Variante der Zeitschrift zukommen lassen. Diese Entwicklung wurde von vielen Seiten, auch von vielen Tauschpartnern begrüßt, weiters spart sie große Kosten für Druck und weltweiten Versand. 90 sorgfältig ausgewählte Tauschpartner erhalten weiterhin Print-Exemplare der Acta, 185 erhalten sie digital. An den Zusendungen der Tauschpartner wiederum hat sich nach dieser Umstellung kaum etwas geändert: Fast alle Tauschpartner lassen unserer Bibliothek weiterhin Print-Exemplare ihrer Veröffentlichungen zukommen, sodass unser Angebot an Druckwerken weiterwächst.

## Veranstaltungen

Mit Fug und Recht darf man feststellen, dass die Gesellschaft 2022 recht rührig war: Insgesamt 37 Veranstaltungen zählte das Programm und es war vielseitig wie die Natur selbst: Exkursionen, digitale Vorträge, Hybrid-Vorträge sowie solche, die reine Präsenzveranstaltungen waren, Beteiligung an zwei Lehrveranstaltungen, eigens veranstaltete Symposien und Teilnahme an solchen, Intensivkurse TaxSyst Summerschools und die bereits traditionell veranstalteten Kurse zur Botanische Illustration prägten das Programm.

Alle Veranstaltungen, die im Jahr 2022 stattgefunden haben, finden sich im Appendix B sowie im Veranstaltungsarchiv auf unserer Homepage: <https://www.zoobot.org/veranstaltungsarchiv/>

Zu einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungsarchiv außerdem bereits veröffentlichte Berichte zu unseren Aktivitäten.

Ausgewählte Veranstaltungen, insbesondere Großveranstaltungen mit Kooperationen, möchten wir im Folgenden ausführlicher vorstellen.

### **Lehrveranstaltungen der Universität Wien: Biodiversität im Spannungsfeld von Natur- und Umweltschutz (SoSe 2022) & Biologische Forschung in Österreich (WiSe 2022/23), Exkursionen, ZooBot-Vortragsreihen**

2022 fand sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester wieder ein Seminar an der Universität Wien statt, das von Harald Krenn und Barbara-Amina Gereben-Krenn zusammen mit der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft angeboten wurde. Der Titel der Lehrveranstaltung für das Bachelorstudium Biologie und Lehramtsstudium Biologie & Umweltkunde war im Sommersemester 2022 „Biodiversität im Spannungsfeld von Natur- und Umweltschutz“. An aktuellen Beispielen wie Windkraft und Vogelschutz oder Pumpspeicherkraftwerken wurde diskutiert, wie schwierig es ist, Naturschutz mit Umweltschutz bzw. Lösung der drängenden Klimaprobleme zu verbinden. Im laufenden Wintersemester 2022/23 stellen die Vorträge des Seminars „Biologische Forschung in Österreich“ aktuelle wissenschaftliche Arbeiten in Populationsgenetik, Botanik, Bestäubungsbiologie, Limnologie, Evolutionsbiologie und Zoologie vor. Für beide Seminare konnten eine Reihe von Expert:innen (viele auch Mitglieder der ZooBot) gewonnen werden, die ausgezeichnete Vorträge hielten. In beiden Semestern war der Zuspruch durch die Studierenden sehr gut, und auf diese Weise konnte auch die Gesellschaft vorgestellt werden. Die Veranstaltungen, die im UBB Djerassiplatz 1, 1030 Wien stattfanden, waren als Hybrid-Veranstaltungen eingerichtet und konnten auch online besucht werden; eine Möglichkeit, die von vielen ZooBot-Mitgliedern genutzt wurde. Erfreulicherweise konnten wir so auch ein weit gefächertes Publikum erreichen: Neben Studierenden der Uni Wien und unseren Mitgliedern meldeten sich für die Vorträge auch Vertreter:innen von Nationalparks und Biosphärenparks, Angestellte der Länder und verschiedenen Universitäten sowie dort Studierende, Mitarbeiter:innen von verschiedenen Umweltschutz-Organisationen, Landschaftsplanungsbüros, der naturhistorischen Museen sowie Biolog:innen, Umweltpädagog:innen und viele mehr an. Mit zwischen 40 und 80 Teilnehmer:innen waren die Vorträge sehr erfolgreich. An dieser Stelle danken wir nochmals allen Vortragenden herzlichst für die interessanten und hochwertigen Beiträge, die ausführlich diskutiert und sehr positiv aufgenommen wurden!

Lose an die Vortragsreihe anknüpfend fanden 2022 auch zwei Ganztags-Exkursionen statt, die wie geplant Studierende und auch Mitglieder angesprochen haben: Am 7. Mai 2022 wanderten Roland Albert und Harald Krenn mit mehr als 40 Teilnehmer:innen im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel von Apetlon zur Langen Lacke und zurück. Die Anwesenden genossen somit eine interdisziplinäre Exkursion mit Schwerpunkt auf Frühlingsblühern auf der Hutweide sowie Ornithologie. Die Exkursion wird in besonders liebevoller Erinnerung bleiben, denn es war die letzte ZooBot-Exkursion für Roland Albert vor seinem Tod im August 2022.

Am 24. September 2023 führten Barbara-Amina Gereben-Krenn und Harald Krenn mehr als 20 Teilnehmer:innen im Rahmen einer Heuschrecken-Exkursion auf die Perchtoldsdorfer Heide. Besonders beliebt war diese Exkursion bei Studierenden, vor allem, weil der Bestimmungsteil kein „show and tell“ war, sondern sich alle reichlich Zeit nahmen und die Tiere mithilfe von unterschiedlichster Bestimmungsliteratur selbst identifizieren durften und auch viel fotografiert werden konnte. Eine anschließende Wanderung zur Franz-Ferdinand-Hütte auf dem Paraplui-Berg rundete das Programm gemütlich ab.

### **Symposium LOBAU SOLL LEBEN Wasser für die Au – Erkenntnisse & Perspektiven der Wissenschaft (27. – 28.04.2022)**

Als eines der letzten großen zusammenhängenden Auegebiete Mitteleuropas und als Biodiversitätshotspot von europäischer Bedeutung, wurde die Lobau 1996 Teil des Nationalparks Donauauen. Schutz und Erhaltung dieses Lebensraumes sind in Zeiten der drohenden Klimakatastrophe und des dramatischen Verlustes an Biodiversität von besonderer nationaler und internationaler Bedeutung. Jedoch ist das „Naturjuwel Lobau“ durch verschiedene Einflüsse, allen voran anhaltender Wassermangel, höchst gefährdet.

Mehrere Vereine und Plattformen, darunter die ZooBot, organisierten im Frühjahr 2022 ein zweitägiges Symposium am Naturhistorischen Museum Wien zu diesem brisanten Thema. Am 27. und 28. April 2022 wurde von wissenschaftlicher Seite über aktuelle Daten und Erkenntnisse zur Situation der Lobau berichtet. Vortragende aus Österreich und anderen europäischen Ländern zeigten mögliche Wege auf, die aus der derzeitigen Krisensituation herausführen könnten. Das Symposium stieß bei den rund 300 Teilnehmer:innen (vor Ort bzw. über Videoübertragung) auf großes Interesse. Im Nachgang an das Symposium legten Anfang Juli Vertreter:innen des Organisationsteams bei einem persönlichen Gespräch Bürgermeister Michael Ludwig die besorgniserregende Entwicklung aus wissenschaftlicher Sicht anschaulich dar. Bürgermeister Ludwig stellte daraufhin die Einsetzung eines Arbeitskreises in Aussicht, in dem Repräsentant:innen der Initiative gemeinsam mit Vertreter:innen des Magistrats möglichst rasch Lösungen erarbeiten sollen, um die Lobau vor dem Niedergang zu bewahren.

Das Gros der Vorträge des Symposiums und der anschließenden Diskussionsrunden ist in Form von einzelnen Videos auf dem ZooBot-YouTube-Kanal anzusehen. Das volle Programm können Sie auf unserer Homepage einsehen: <https://www.zoobot.org/veranstaltung/symposium-lobau-soll-leben-hybrid/>

Ein großer Teil der Beiträge des Symposiums wird im vorliegenden Band 159 der Acta ZooBot publiziert und bietet einen guten Überblick über die Problematik und Ausblicke auf Lösungen.

Veranstalter:

- Naturhistorisches Museum Wien
- Internationale Arbeitsgemeinschaft Donauforschung
- Österreichisches Komitee IAD
- Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich
- Forum Wissenschaft & Umwelt
- Flora Austria – Verein zur Erforschung der Flora Österreichs
- Lobbaumuseum – Verein für Umweltgeschichte



Abb. 1: Plakat des Lobausymposiums (Foto: Kurt Kracher).

### **Kurzsymposium „Die k.k. Zoologische Station in Triest (1875–1915), ihre Bibliothek und Sammlung sowie ihr Einfluss auf die Entwicklung der Meeresbiologie in Österreich“ (3.05.2022)**

Am 3. Mai 2022 fand im Haus des Meeres in Wien eine Veranstaltung der Sektion Promare der ZooBot mit dem Verein Haus des Meeres - Wissenschaft & Forschung, unter dem Titel „Die k.k. Zoologische Station in Triest (1875-1915), ihre Bibliothek und Sammlung sowie ihr Einfluss auf die Entwicklung der Meeresbiologie in Österreich“ statt.

Dieses wissenschaftshistorische Projekt ist in der ZooBot verankert und läuft bereits seit einigen Jahren mit dem Ziel, im Jahr 2025 ein Buch dazu herauszugeben: Ursprünglich als lose Arbeitsgruppe, mittlerweile als Projekt innerhalb der neu gegründeten „ZooBot-

Sektion Geschichte“. Die Vorträge bei diesem Minisymposium sind als Zwischenberichte zu verstehen. Es referierten Gerhard Aubrecht und Josef Dalla Via über die historischen Abläufe seit der Gründung der Station in Triest bis heute, Friedrich Schiemer über die Ursprünge der österreichischen Meeresbiologie, Verena Stagl über die universitäre Lehre an der Station in Triest, Manfred Walzl über die damit verbundenen Archivstudien und Jörg Ott über die österreichische Meeresbiologie nach dem zweiten Weltkrieg.

Die Veranstaltung fand im Lighthouse<sup>10</sup> im Haus des Meeres in Wien statt, das als Lokalität den thematischen Rahmen ergänzte. Die Vorträge wurden außerdem im Livestream digital übertragen und so konnte ein internationales Publikum live teilnehmen. Wer nicht dabei sein konnte, findet die Aufzeichnungen der meisten Vorträge auf dem YouTube-Kanal der ZooBot.

Das Symposium fand reges Interesse und motivierte das Projektteam sehr bei seiner künftigen Arbeit.

**Die k.k. Zoologische Station in  
Triest (1875-1915)**

---

IHRE BIBLIOTHEK UND SAMMLUNG SOWIE IHR  
EINFLUSS AUF DIE ENTWICKLUNG DER  
MEERESBIOLOGIE IN ÖSTERREICH




Geschichte der k.k. Zoologischen Station in Triest und ihrer Nachfolgeeinrichtungen in Rovinj, Venedig und Chioggia

Archivstudien zur Geschichte der Zoologischen Station in Triest und ihr universitäres Umfeld in Wien

Die universitäre Lehre an der k.k. Zoologischen Station in Triest

K.k. Zoologische Station Triest und Entwicklung der österreichischen Meeresbiologie

Die österreichische Meeresbiologie nach dem 2. Weltkrieg

Referent\*innen: Gerhard Aubrecht, Josef Dalla Via, Jörg Ott,  
Friedrich Schiemer, Verena Stagl, Manfred Walzl

— TERMIN: 03.05.2022, 15:00-17:30 UHR  
ORT: HAUS DES MEERES, WIEN - VERANSTALTUNGSRAUM LIGHTHOUSE<sup>10</sup>  
TEILNAHME KOSTENFREI - UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN

Anmeldung zur virtuellen Teilnahme bis 27.04.2022 unter [info.zoobot@univie.ac.at](mailto:info.zoobot@univie.ac.at)

EINE VERANSTALTUNG DER SEKTION PROMARE DER ZOOBOT GEMEINSAM  
MIT DEM VEREIN HAUS DES MEERES - WISSENSCHAFT & FORSCHUNG





Es gelten die aktuellen Bestimmungen zur Covid-Prävention. Die Veranstalter behalten sich die Verschiebung des Termins vor.

Abb. 2: Plakat für das Symposium zur k.u.k. Zoologischen Station in Triest (Fotos: Gerhard Aubrecht).

### **Pflegeeinsatz im Schutzgebiet Zeiserberg mit anschließender Exkursion (13.08.2022)**

Wie jedes Jahr fand der Pflegeeinsatz im Schutzgebiet Zeiserberg in Kooperation mit der Gemeinde Ottenthal, der eNu (Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich) und dem Schutzgebietsbetreuer Manuel Denner statt. Die Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich ist Besitzerin von Teilen des Schutzgebietes zum Schutz insbesondere der *Crambe tartaria*. Diese Steppenroller bildende Pflanze kann nur auf Halbtrockenrasen wachsen und zeichnet den Zeiserberg mit ihrer Population als ein besonderes Schutzgebiet in Österreich aus: Nirgendwo sonst wächst sie in Österreich. Ohne Beweidung und regelmäßige Pflegeeinsätze droht der Halbtrockenrasen zu verbuschen, womit dieser einzigartige Standort verloren gehen würde.

Mit 33 Teilnehmer:innen war dieser Termin der bisher zahlenmäßig größte Pflegeeinsatz – entsprechend hoch war der



Abb. 3: Von den Teilnehmer:innen entferntes Buschwerk, das in den Halbtrockenrasen eingewachsen war (Foto: Elisabeth Kopp).



Abb. 4: Zuerst die Arbeit: Pflegeeinsatz im Schutzgebiet Zeiserberg mit 33 Teilnehmer:innen (Foto: Elisabeth Kopp).



Abb. 5: Dann das Vergnügen: Die Teilnehmer:innen betrachten gemeinsam mit Exkursionsleiter Manuel Denner bei der nachfolgenden Exkursion andächtig ein junges Exemplar von *Crambe tartaria*, das als an Trockenheit angepasste Steppenpflanze trotz des trockenen Sommers grün geblieben ist (Foto: Elisabeth Kopp).

Berg aus entfernten Brombeeren, Hartriegel-Gewächsen etc., die in den Halbtrockenrasen eingewachsen waren. Neben langjährigen ZooBot-Mitgliedern und Bewohner:innen der Gemeinde Ottenthal schwangen auch Studierende den Krampen und die Astschere. Anschließend stärkte man sich bei einer großzügigen Jause im Gemeindezentrum, für die wir uns ganz besonders bedanken möchten!

Traditionell hatte der Pflegeinsatz am Zeiserberg in der kühlen Jahreszeit stattgefunden, seit zwei Jahren jedoch im Spätsommer nach der empfindlichen frühen Vegetations- und Brutzeit. Dies ist wegen der höheren Temperaturen körperlich zwar eine Herausforderung für die Teilnehmer:innen, hat aber den Vorteil, dass nach der Mit-



Abb. 6: Exkursionsleiter Harald Krenn mit Steppenroller der *Crambe tartaria* (Foto: Elisabeth Kopp).

tagspause eine Exkursion angeschlossen werden kann. Heuer wurde die entomologische Exkursion von Manuel und Franziska Denner sowie von Harald Krenn geleitet. Ein Highlight hierbei war das Aufschwimmen von Kot der dort zur Beweidung eingesetzten Schafe, was die reiche Dungkäfer-Fauna offenbarte.

Neben dem Wissen, dass in Österreich ausschließlich am Zeiserlberg die *Crambe tartaria* blüht, hat uns die entomologische Exkursion noch mehr motiviert, den Lebensraum Halbtrockenrasen am Zeiserlberg zu erhalten.

Danke an die Referent:innen, die Gemeinde Ottenthal und die eNu! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

## **7. Nationalparks Austria Forschungssymposium: Schutzgebiete begegnen der Biodiversitätskrise (07. – 09.09.2022)**

Die ZooBot wurde als Verfechterin der Bedeutung der Biodiversitätsforschung von „Nationalparks Austria“ eingeladen, beim 7. Nationalparks Austria Forschungssymposium, das vom 07.–09.09.2022 im Uni Campus Altes AKH in Wien stattfand, eine Session zu hosten. Diesem Ruf folgten wir sehr gerne, war doch der letzte Band der Acta ZooBot Austria (Band 158) dem Thema „Schutzgebiete und Biodiversität: Forschungsfelder und politischer Handlungsbedarf“ gewidmet. Dementsprechend war der Titel der ZooBot-Session zum Thema „Impulses to promote Biodiversity Research in Protected Areas“. Das aus 5 Vorträgen bestehende ZooBot-Programm unterstrich die Notwendigkeit von Biodiversitätsforschung und die Dringlichkeit politischen Handelns, einerseits anhand sehr deutlicher und eindrucksvoller Beispiele, andererseits anhand von sauber zusammengestellten allgemeinen Problemstellungen und aktuellen Rahmenbedingungen (Liste der Vorträge s. Appendix B). Auch über Maßnahmen und Lösungsansätze wurde gesprochen – der ZooBot ist es ein dringendes Anliegen, Teil der Lösung zu sein, daher durften an dieser Stelle auch die TaxSyst Summerschools präsentiert werden, die als Intensivkurse zur Artenkenntnis mit Fokus auf in der Forschung vernachlässigter Taxa helfen sollen, Probleme zu identifizieren und zu lösen.

Zur weiteren Nachlese wird durch die Veranstalter des Symposiums ein Tagungsband mit den Abstracts der gehaltenen Vorträge veröffentlicht werden. Die ZooBot bedankt sich herzlich bei Nationalparks Austria für die Einladung zum Symposium und bei der Universität Wien für die professionelle Organisation. Dank ergeht insbesondere an die Zuhörer:innen für ihr Interesse und die sehr guten Diskussionen im Saal.

## **Thementag „Insekten unter, am und über Wasser“ im Haus des Meeres (20.10.2022)**

Nach dem bereits gut besuchten Thementag 2021 („Urzeitkrebse“), den die ZooBot als Kooperationspartner mit dem Verein „Haus des Meeres – Wissenschaft & Forschung“ abhalten durfte, wurde 2022 die gemeinsame Erfolgsserie Wasser-Leben mit dem Thementag „Insekten unter, am und über Wasser“ fortgesetzt. Die Thementage zeichnen sich durch die Art der Vorträge aus, die populärwissenschaftlich im besten Wortsinn sind. Wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliche Inhalte werden von Fachleuten kurzweilig vermittelt. All dies in gemüthlicher Atmosphäre im Haus des Meeres im Veranstaltungsraum „Lighthouse“<sup>10</sup>, mit Musik und Getränken in der Pause.

Beim zweiten Thementag berichteten die sechs Referent:innen von allerhand verblüffenden Fakten und Kuriositäten aus der vielfältigen Welt der Wasserinsekten. Diesmal waren alle 120 Plätze im „Lighthouse“<sup>10</sup> „ausgebucht! Eine schönere Rückmeldung können wir uns kaum wünschen.

### TaxSyst Summerschools – Nematoda 01. – 05.08.22 in Wien und 29.08. – 02.09.22 in Salzburg

Während es zu einzelnen prominenten Tier-, Pflanzen- und Pilztaxa viele Expert:innen und dementsprechend auch Forschung gibt, werden doch im deutschsprachigen Raum oder auch generell viele Taxa wenig beachtet und dementsprechend schlecht erforscht. Bei Kartierungen werden daher Indikatorarten übersehen oder aus Unkenntnis derer Bedeutung nicht erfasst, gefährdete Arten ebenso wie solche, die gute Indikatoren spezialisiert wären. Mit den einwöchigen Intensivkursen „TaxSyst Summerschools“ schafft die ZooBot ganz gezielt die Möglichkeit für Studierende, Biolog:innen und Interessierte, den Einstieg jeweils zu einer bestimmten taxonomischen Gruppe zu finden, die Artenkenntnis zu erweitern, Literatur und Methoden kennenzulernen, Kontakte zur entsprechend kleinen Szene zu knüpfen und somit auch Perspektiven für weitere Forschung zu schaffen. Die Kurse bestehen aus Vorlesungsteilen, viel Arbeit an Mikroskopen und Binokularen, aber auch Exkursionen und Aufsammlungen.

2022 war für die ZooBot in Hinsicht auf die TaxSyst Summerschools das Jahr der Fadenwürmer. Gleich in zwei Kursen wurde geballtes Wissen zu dieser in Europa wenig erforschten Tiergruppe vermittelt. Der erste Kurs fand vom 01.–05.08.2022 in Räumlichkeiten



Abb. 7: Plakat für den TaxSyst Summerschool Nematodenkurs in Wien (Fotos: Jörg Ott, Friedrich Schiemer).

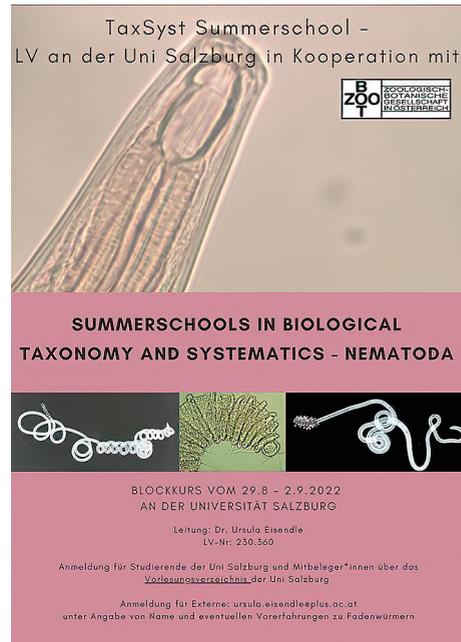


Abb. 8: Plakat für den TaxSyst Summerschool Nematodenkurs in Salzburg (Fotos: Ursula Eisdendle, Jörg Ott, Friedrich Schiemer).

der Uni Wien statt. Hierfür half die ZooBot gezielt eine Gastprofessur für Prof. Walter Traunspurger zu vermitteln, der an der Universität Bielefeld an Nematoden forscht und einer der führenden Experten auf dem Gebiet ist. Auch an der Uni Salzburg konnte die ZooBot mit Dr. Ursula Eisendle eine Expertin gewinnen, eine der wenigen Nematologinnen in Österreich. Der Kurs an der Uni Salzburg fand vom 29.08.22 – 02.09.22 statt. Die beiden Kurse unterschieden sich thematisch etwas, sodass Teilnehmer:innen die Möglichkeit hatten, mit dem richtigen Maß aus Wiederholung und spannenden neuen Themen möglichst tief in die Welt der Nematoden einzutauchen.

Wir freuen uns, den zu Unrecht vernachlässigten Fadenwürmern eine solche Bühne geboten zu haben und hoffen, den einen oder anderen für die Arbeit an dieser spannenden Tiergruppe gewonnen zu haben!

### **Stammtisch**

Nachdem der von Andreas Wanninger ins Leben gerufene „Zoologen-Stammtisch“ sich großer Beliebtheit erfreut hatte, doch mit der Covid-19-Pandemie leider sein Ende fand, kam die Idee auf, ihn als „ZooBot-Stammtisch“ wiederaufleben zu lassen. Daher lud die ZooBot – natürlich mit Zustimmung von Andreas Wanninger – zu einem Stammtisch ein. Mitglieder wie Nicht-Mitglieder, Interessierte, Studierende, Professor:innen im aktiven Dienst wie auch emeritierte und überhaupt jede:r war eingeladen, gemütlich im Gasthaus zu sitzen, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue kennenzulernen. Die Kapazitäten des Gasthauses haben wir bei den beiden 2022 stattgefundenen Terminen gut ausgeschöpft und die ZooBot freut sich, Menschen unterschiedlichen Hintergrundes und jeden Alters dort versammelt zu haben. Stammtische wird es daher in Zukunft häufiger geben und auch für andere Regionen in Österreich sind diese in Planung.

## **„ZooBot-Sektion Geschichte“**

### **Gründung**

Schon einige Jahre arbeiteten interessierte Mitglieder der ZooBot freiwillig und selbstorganisiert, teils als Arbeitsgruppe, teils als Einzelpersonen, an unterschiedlichen Projekten, die sich im weiten Feld der Wissenschaftsgeschichte bewegen. Auch von vielen Plänen für zukünftige Projekte war und ist immer wieder die Rede.

Jetzt ermöglichen die 2021 neu beschlossenen Statuten der ZooBot die Gründung von Sektionen, um eben solchen Themenfeldern eine Organisationsform und Struktur zu geben.

Die schon lange erkennbare dringende Notwendigkeit gerade einer ZooBot-Sektion Geschichte wurde gegen Jahresende in die Tat umgesetzt. Nach einem ausführlichen virtuellen Organisations-Treffen, bei dem die Struktur der Sektion geplant wurde, wurde ein Vorstandsbeschluss zu deren Gründung gefasst. Als Sektionssprecher wurde ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Kiehn benannt.

Die Sektion umfasst thematisch mannigfaltige Projekte, jedes Projekt hat eine:n Projektkoordinator:in als Ansprechperson für den Vorstand, aber auch für Interessierte und Externe. Somit soll eine selbstständige Organisation der Zusammenarbeit gegeben sein und der Überblick über aktuelle Entwicklungen gewahrt sein.

Die Themen der Projekte beschäftigen sich neben der eigentlichen Geschichte der ZooBot u. a. mit der Geschichte österreichischer Naturwissenschaften, von (österreichischen) Wissenschaftler:innen und von Institutionen. Da es sich beim Gros der Involvierten nicht um Historiker:innen handelt, herrscht Einigkeit darüber, dass bei bestimmten Themen das Hinzuziehen von Fachleuten unumgänglich ist.

### Projekte

Welche Projekte es gibt und ob an Ihnen ganz aktuell gearbeitet wird bzw. ob sie ruhen, ist freilich ständig im Fluss. Auch ist die Gründung der Sektion noch sehr frisch. Daher bittet die ZooBot um Verständnis, dass an dieser Stelle noch keine Projektvorstellungen stattfinden können. Es ist jedoch eine Vorstellung der (aktiven) Projekte für die Mitglieder in Planung, ebenso sollen Wege gesucht werden, Mitgliedern und Interessierten die Mitarbeit an den verschiedenen Projekten zu ermöglichen. Über Aktivitäten der Projektgruppe „Geschichte der k.k.-zoologischen Station in Triest“ können Sie im Abschnitt „Veranstaltungen“ nachlesen.

### In Memoriam

*Man lebt zweimal:  
das erste Mal in der Wirklichkeit,  
das zweite Mal in der Erinnerung.*

(Honoré de Balzac)



Abb. 9: Hanno Richter (Foto: Ingeborg Sperl).



Abb. 10: Roland Albert und Georg Grabherr (Foto: Friedrich Schiemer)

Mehrfach haben uns 2022 traurige Mitteilungen erreicht. Die ZooBot gedenkt jener, die uns 2022 für immer verlassen haben. Wir gedenken ihrem unermüdlichen Einsatz in der Erforschung und dem Schutz der Natur, ihrer Wertschätzung von Pflanze, Tier und Pilz, ihrem einzigartigen Charakter, Humor und Ernst, ihrer Lehre, die in Köpfen und Herzen bleibt, ihrem Einsatz in Wissenschaft und in unserer Gesellschaft.

Wir vermissen schmerzlich:

**Hanno Richter**, 31.03.1939–22.09.2022. Langjähriges und sehr aktives Vorstandsmitglied der ZooBot.

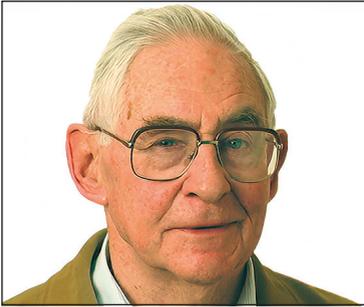


Abb. 11: Erich Thenius (Foto: Rudolf Gold, Fritz Steininger)

**Roland Albert**, 27.09.1945–11.08.2022. Leidenschaftlicher Exkursionsveranstalter für die ZooBot und den Verein zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse, dort außerdem sehr aktives Vorstandsmitglied.

**Georg Grabherr**, 30.04.1946–25.10.2022. Ehrenmitglied der ZooBot.

**Erich Thenius**, 26.12.1924–29.12.2022. Mäzen der ZooBot und des Vereins zur Verbreitung Naturwissenschaftlicher Kenntnisse, dort jahrelang rühriges Vorstandsmitglied.

## Danksagung

Der Vorstand bedankt sich beim wissenschaftlichen Beirat für viele, viele ehrenamtliche Stunden der Organisation, Planung und Beratung! Ebenso ergeht Dank an alle Vorgänger:innen der letzten Jahre, die einen behutsamen Übergang Hand in Hand ermöglicht haben und hierin viel Zeit investiert haben und teils noch immer mit Rat und Tat zur Seite stehen!

Außerdem möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Referent:innen für das Abhalten von Exkursionen, Vorträgen und Kursen bedanken! Insbesondere ergeht auch Dank an das Ehepaar Harald Krenn und Barbara-Amina Gereben-Krenn, die 2022 gemeinsam ein Vortragsprogramm mit nicht weniger als 10 Vorträgen und 3 Exkursionen zusätzlich zu unseren anderen Aktivitäten organisiert haben. Wir bedanken uns außerdem bei allen Kooperationspartner:innen, mit denen wir gemeinsame Aktionen abgehalten haben und/oder planen! Es macht uns große Freude, gemeinsam kreativ und produktiv zu arbeiten! Danke auch an all jene, die uns Fotos zur Verfügung gestellt haben, die sich auf der Homepage, aber auch in unseren sozialen Medien wiederfinden, diese sind von unschätzbarem Wert für uns!

Zusammenzurechnen wie viele ehrenamtliche Stunden zusätzlich zu den Arbeitsstunden unserer Teilzeit-Angestellten geleistet wurden, um die Aktivitäten der ZooBot in Form von Veranstaltungen, Publikationen und mehr im Jahre 2022 reibungslos zu organisieren, ist wohl unmöglich.

Nicht zuletzt und ganz besonders bedankt sich die ZooBot aber bei allen Mitgliedern: Ohne Sie, liebes Mitglied, wäre die Arbeit unserer Gesellschaft nicht möglich. Mit Ihrem Jahresbeitrag unterstützen Sie uns maßgeblich in unserem gemeinsamen Streben, Naturschutz, Forschung und Wissensvermittlung durchzuführen und zu fördern. Darüber hinaus: Mit Ihrer Teilnahme an unseren Aktivitäten bestärken Sie die Gesellschaft in ihrem Tun. Wir bedanken uns herzlich dafür und hoffen, einander recht bald im Rahmen einer spannenden Veranstaltung oder auch gemütlich bei unserem Stammtisch zu sehen!

## Appendix

### A: Team der ZooBot 2022

#### Vorstand

Präsidentin	Priv. Doz. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Elisabeth Haring
Vizepräsidenten	Dr. Gerhard Aubrecht a.o. Univ.-Prof. Dr. Michael Kiehn
Schriftführer	Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Krenn
Stv. Schriftführer	Assoz. Prof. Mag. Dr. Andreas Tribsch
Rechnungsführer	Maximilian Petrasko, BSc
Stv. Rechnungsführer	Univ.-Prof. Dr. Helmuth Sieghardt
Referenten Redaktion	Univ.-Prof. Dr. Rudolf Maier Dr. Helmut Sattmann
Referent Bibliothek	Hofrat Mag. Friedrich Gusenleitner
Vorstandsmitglieder ohne Funktion	Assoz. Prof. Mag. Dr. Franz Essl Assoz. Prof. <sup>in</sup> DI <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Ursula Nopp-Mayr Univ.-Prof. Mag. Dr. Gabriel Singer Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Sturmbauer

#### Wissenschaftlicher Beirat

Assoz. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Agatha  
Univ.-Prof. Dr. Stefan Dötterl  
Mag. Dr. Anton Drescher  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitta Erschbamer  
Dr.<sup>in</sup> Barbara-Amina Gereben-Krenn  
Univ.-Prof. Dr. Michael Götzinger  
ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Irmgard Greilhuber  
Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Griebler  
Univ.-Prof. Dr. Alois Herzig  
Mag. Dr. Christian Komposch  
Priv. Doz. Dr. Matthias Kropf  
Dr. Robert Lindner  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Möller  
Mag. Dr. Johann Neumayer  
Univ.-Prof. Dr. Jörg Ott  
emer. o. Univ.-Prof. Dr. Hannes Paulus  
DI Dr. Martin Pfosser  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgit Schlick-Steiner  
Mag.<sup>a</sup> Ruth Swoboda  
Univ.-Prof. Dr. Roman Türk  
Univ.-Prof. Dr. Manfred Walzl  
Univ.-Prof. Dr. Andreas Wanninger  
Dr. Christian Wieser  
Mag. Dr. Helmut Zwander

#### Rechnungsprüfer:innen

Priv. Doz. Dr. Alexander Franz  
Mag.<sup>a</sup> Ursula Fraunschiel

#### Redaktions-Mitarbeiter

Mag. Benjamin Seaman  
Dr. Josef Dalla Via

#### Editorial Board

Sanja Baric (Bozen, Italien), Siegmur Bortenschlager (Innsbruck, Österreich), Manfred Fischer (Wien, Österreich), Elisabeth Haring (Wien, Österreich), Alois Herzig (Wien, Österreich), Michael Kiehn (Wien, Österreich), Jörg Ott (Wien, Österreich), Martina Podnar (Zagreb, Kroatien), Friedrich Schiemer (Wien, Österreich), Thomas Stützel (Bochum, Deutschland), Bernd Sures (Essen, Deutschland), Roman Türk (Salzburg, Österreich), Johann Waringer (Wien, Österreich), Harald Zechmeister (Wien, Österreich)

#### Geschäftsführung

Elisabeth Kopp MSc

## B: Veranstaltungen der ZooBot 2022

Datum	Veranstaltung
17.01.2022	Zoom-Vortrag von Werner Holzinger und Christian Komposch: Biolog:innen im fachlichen Naturschutz – 10 Wünsche an AbsolventInnen; Anforderungsprofil, Aufgaben und Arbeitsmöglichkeiten in Planungsbüros (gemeinsam mit Universität Innsbruck, ÖKOTEAM und Universität Graz)
10.02.2022	Zoom-Vortrag von Johann Neumayer: Citizen Science als win/win Projekt? Chancen und Grenzen faunistischer Datenerfassung mittels Citizen Science anhand eines Hummelprojekts
01.03.2022	Zoom-Vortrag von Hannes Paulus: Evolution, Leben und Diversität der Wildbienen
05. - 06.03.2022	Kurs: Botanische Illustration im Botanischen Garten Wien Kursleitung: Margareta Pertl
12.-13.03.2022	Kurs: Botanische Illustration im Botanischen Garten Wien Kursleitung: Margareta Pertl
15.03.2022	Zoom-Vortrag von Michael Jungmeier: Neue Berufsfelder, Funktionen und Ausbildungslandschaften für Biolog:innen
23.03.2022	Hybrid-Vortrag von Christian Komposch & Andreas Tribsch: Koralm – Naturschutz vs. Kraftwerksbau – Evolutionsbiologische Besonderheiten der Region (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biodiversität im Spannungsfeld von Natur- und Umweltschutz“ an der Universität Wien)
26.-27.03.2022	Kurs: Botanische Illustration im Botanischen Garten Wien Kursleitung: Margareta Pertl
06.04.2022	Hybrid-Vortrag von Wolfram Graf: Heimische Fließgewässer: Biodiversitätsverlust & Nutzung (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biodiversität im Spannungsfeld von Natur- und Umweltschutz“ an der Universität Wien)
27.04.2022	Hybrid-Vortrag von Bernhard Kohler: Salzlacken im Seewinkel – sterbende Lebensräume? (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biodiversität im Spannungsfeld von Natur- und Umweltschutz“ an der Universität Wien)
27.–28.04.2022	Symposium LOBAU SOLL LEBEN Wasser für die Au – Erkenntnisse & Perspektiven der Wissenschaft Hybridveranstaltung im Naturhistorischen Museum Wien, Co-Veranstalter s. o. (Veranstaltungen)
06.05.2022	Kurzsymposium „Die k.k. zoologische Station in Triest (1875-1915) – Ihre Bibliothek und Sammlung sowie ihr Einfluss auf die Entwicklung der Meeresbiologie in Österreich“ Hybridveranstaltung im Haus des Meeres Wien, Veranstaltung der ZooBot-Sektion ProMare und dem Verein „Haus des Meeres – Wissenschaft und Forschung“
07.05.2022	Exkursion von Roland Albert und Harald Krenn: Frühlingsblüher und Vögel an der Langen Lacke (gemeinsam mit dem Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse)

Datum	Veranstaltung
11.05.2022	Hybrid-Vortrag von Matthias Schmidt: Windkraftanlagen – Bedrohung für Vögel? (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biodiversität im Spannungsfeld von Natur- und Umweltschutz“ an der Universität Wien)
13.05.2022	Hummel-Bestimmungskurs (gemeinsam mit dem Österreichischen Naturschutzbund und dem Naturhistorischen Museum Wien)
22.06.2022	Hybrid-Vortrag von Ferdinand Schmeller und Iris Tichelmann mit Abendexkursion durch Wien: Artenschutz an Gebäuden – Mauersegler und andere bedrohte Tierarten in der Stadt (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biodiversität im Spannungsfeld von Natur- und Umweltschutz“ an der Universität Wien)
25.06.2022	GEO-Tag der Natur: Grundwasser in der Lobau (gemeinsam mit der Universität Wien, Stadt Wien Forst- und Landwirtschaftsbetrieb, Nationalpark Donau-Auen, und DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt))
01.–05.08.2022	TaxSyst Summerschool „Nematoda I“ Referenten: Wolfgang Traunspurger, Jörg Ott, Friedrich Schiemer
13.08.2022	Hands on: Gemeinsamer Pflegeeinsatz im Schutzgebiet Zeiserlberg (gemeinsam mit der Gemeinde Ottenthal, eNu (Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ), mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union)
29.08.–02.09.2022	TaxSyst Summerschool „Nematoda II“ Referentin: Ursula Eisendle
07.–09.2022	7. Nationalparks Austria Forschungssymposium ZooBot-Session mit 5 Vorträgen: Impulses to Promote Biodiversity Research in Protected Areas Vorträge: 1. Urgent requirements for the conservation and support of Austrian biodiversity: A position statement. Fritz Schiemer, Austrian Zoological – Botanical Society (AT) 2. „BioTaxSyst“ – summer schools of the Austrian Zoological-Botanical Society teaching taxonomy and systematics of selected animal and plant taxa. Gerhard Aubrecht, Austrian Zoological – Botanical Society (AT) 3. Austrian national parks: biodiversity coverage and major gaps Klaus Peter Zulka, University of Vienna (AT) 4. (National parks and wild ungulates – biodiversity and management issues Friedrich Reimoser, University of Veterinary Medicine Vienna (AT) – Vortrag entfallen) 5. Long term conservation strategies for the endangered plant <i>Artemisia laciniata</i> Andrea Kodym, University of Vienna (AT) 6. Spiders and carabid beetle assemblages of inland salt pans in Neusiedler See – Seewinkel National Park: a comparison between 1993 and 2019 Norbert Milasowsky, University of Vienna (AT) Chair: Elisabeth Haring und Klaus Peter Zulka
10.–11.09.2022	Kurs: Botanische Illustration im Botanischen Garten Wien Kursleitung: Margareta Pertl

Datum	Veranstaltung
17.–18.09.2022	Malkurs: Botanische Illustration im Botanischen Garten Wien Kursleitung: Margareta Pertl
24.09.2022	Exkursion von Barbara-Amina Gereben-Krenn und Harald Krenn: Heuschrecken auf der Perchtoldsdorfer Heide
11.10.2022	1. Wiener ZooBot-Stammtisch
12.10.2022	Hybrid-Vortrag von Elisabeth Haring: Beispiele aus der aktuellen Forschungsarbeit im Naturhistorischen Museum Wien (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biologische Forschung in Österreich“ an der Universität Wien)
19.10.2022	Hybrid-Vortrag von Ursula Nopp-Mayr und Eva Schöll: Wildtiere – ein Leben zwischen Biodiversitäts- und Klimakrise (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biologische Forschung in Österreich“ an der Universität Wien)
20.10.2022	Thementag „Insekten unter, am und über Wasser“ Populärwissenschaftliche Vorträge im Haus des Meeres (gemeinsam mit dem Verein Haus des Meeres – Wissenschaft und Forschung)
29.–30.10.2022	Kurs: Botanische Illustration im Botanischen Garten Wien Kursleitung: Margareta Pertl
06.10.2022	Exkursion von Irmgard Greilhuber: Pilzwanderung im spätherbstlichen Wienerwald bei Giefshübl (gemeinsam mit dem Österreichischen Naturschutzbund Wien)
09.11.2022	Einweihung der Gedenktafel für Prof. Berthold Hatschek an seinem Grab auf dem Wiener Zentralfriedhof (gemeinsam mit der Universität Wien)
09.11.2022	Hybrid-Vortrag von Michael Kiehn: Botanische Forschung auf pazifischen Inseln (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biologische Forschung in Österreich“ an der Universität Wien)
15.11.2022	Vortrag von Günther Pass: „Wien ist anders“ - Leben zwischen Umwelt und Geschichte Vortrag im Haus des Meeres Wien (gemeinsam mit dem Verein Haus des Meeres – Wissenschaft und Forschung)
23.11.2022	Hybrid-Vortrag von Stefan Dötterl: Blütenduft: Die olfaktorische Kommunikation zwischen Blütenpflanzen und ihren Bestäubern (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biologische Forschung in Österreich“ an der Universität Wien)
29.11.2022	2. Wiener ZooBot-Stammtisch
07.12.2022	Hybrid-Vortrag von Christian Griebler: Grundwasserökologische Forschung in der Lobau (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biologische Forschung in Österreich“ an der Universität Wien)

